

Risiko und Kompetenz: Navigieren in einer komplexen Welt

AKJS SH

Aktion Kinder- und Jugendschutz

**Fachtag am
20.9.2022**

GESCHLECHTERROLLEN

FAKE NEWS

DIGITALE SPIELE

EXTREMISMUS

HATE SPEECH

CYBERGROOMING

INFLUENCER:INNEN

KÖRPERKULT

ERDERWÄRMUNG

WERBUNG

gefördert und in Kooperation mit



Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren

Programm

9.00 Ankommen – Kaffee/Tee

9.30 Begrüßung und Orga

9.35 Grußwort Vorstand AKJS SH

9.40 Grußwort Ministerium für
Gesundheit, Soziales, Jugend,
Familie und Senioren des
Landes Schleswig-Holstein

9.45 **VORTRAG** Mit Vollgas durch
die Pubertät: Warum Teenager
impulsiv handeln und was
dabei im Gehirn passiert
Diskussion und Rückfragen

11.00 Kaffeepause

11.15 **WORKSHOP 1–5 vormittags**

12.45 Mittagspause
(Aktivierungsaktion)

14.00 **WORKSHOP 1–5 nachmittags**
(inkl. Kaffeepause)

16.00 Ende der Workshops

Moderation: Ria Lissinna (AKJS SH)

„Risiken richtig einschätzen, sie abwägen und dabei informiert und entspannt mit Unsicherheiten umgehen. Da gibt es einen großen Nachholbedarf.“

(Risikoforscher Prof. Gerd Gigerenzer im Interview mit dem fluter vom 30.6.21)

Risiken umgeben uns. Das ist ein Fakt. Wie wir mit Risiken umgehen, ist dagegen erlerntes Wissen – oder vielmehr auch erlernter Umgang mit Nicht-Wissen. Aber wie treffen wir überhaupt Entscheidungen? Und wie können wir als pädagogische Fachkräfte jungen Menschen in einer immer komplexeren Welt Risikokompetenz vermitteln? Also die Fähigkeit, mit Situationen umzugehen, in denen nicht alle Risiken bekannt sind. Ist es nicht geradezu notwendig, dass Jugendliche Risiken eingehen, um Entwicklungsschritte zu bewältigen?

Bei diesem Fachtag setzen wir uns mit einzelnen Risiken und Entscheidungsstrategien auseinander. Gemeinsam reflektieren wir den eigenen Handlungsrahmen und überprüfen unsere Voreingenommenheiten. Ziel ist, daraus weitere Handlungsoptionen im Umgang mit Jugendlichen bei der Einschätzung von Risiken und beim Erlernen des Umgangs mit Unsicherheiten zu entwickeln.

In ihrem Vortrag nimmt uns Frau Prof. Dr. Corinna Laube zunächst mit in die neurobiologisch – psychologische Untersuchung von „typisch“ pubertierendem Risiko-Verhalten. Im Anschluss vertiefen wir in eineinhalbstündigen Workshops den Umgang mit Risiken, denen sich junge Menschen in einer immer komplexeren Welt gegenübersehen. Fünf Workshopthemen stehen zur Wahl – an zwei Workshops kann man teilnehmen. Jeder Workshop wird einmal am Vormittag und einmal am Nachmittag angeboten.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung zwei Workshops an. Die Verpflegung auf dem Fachtag ist vegetarisch und vegan.

Anmeldefrist/Link: bis zum 23.8.2022

<https://akjs-sh.de/events/fachtag-risiko-und-kompetenz-navigieren-in-einer-komplexen-welt/>

Termin: 20.9.2022 | **Kosten:** 40,- Euro | **Veranstaltungsort:** Veranstaltungszentrum Kiel | Faluner Weg 2 | 24119 Kiel

VORTRAG

Mit Vollgas durch die Pubertät: Warum Teenager impulsiv handeln und was dabei im Gehirn passiert

Vortrag: Prof. Dr. Corinna Laube (Hochschule Fresenius, Berlin)

Pubertierende Jugendliche erscheinen uns oft als „verrückt“ und „irrational“. Sie sind impulsiv und risikofreudig. Da diese Verhaltenstendenzen oftmals gesellschaftliche Probleme bereiten, ist es besonders wichtig zu verstehen, woher sie kommen und welchen Zweck sie in dieser Lebensphase erfüllen.

In dem Vortrag wird das Gehirn pubertierender Jugendlicher genauer beleuchtet. Es wird versucht, impulsive Verhaltenstendenzen psychologisch und neurobiologisch zu erklären – mit dem Ziel, wirksame Interventionen abzuleiten, die pädagogischen Fachkräften und Teenagern dabei helfen können, bessere Entscheidungen zu treffen.

WORKSHOP 1

Fünf Einsichten, die uns helfen können, bessere Entscheidungen zu treffen

Workshopleiterin: Prof. Dr. Corinna Laube (Hochschule Fresenius, Berlin)

Unsere Welt wird zunehmend komplexer und komplizierter. Jederzeit werden wir mit einer Masse von Informationen konfrontiert und dementsprechend nimmt auch die Anzahl täglicher Entscheidungen drastisch zu.

Um mit diesem „Informationsoverload“ umgehen zu können, benutzt unser Gehirn „shortcuts“, sogenannte Heuristiken, die uns dabei helfen, schneller und energieeffizienter Entscheidungen zu treffen. Allerdings können diese des Öfteren auch zu falschen Entscheidungen führen. In dem Workshop werden wir die fünf häufigsten Entscheidungsfehler behandeln und Strategien erarbeiten, um diese Voreingenommenheiten (engl. Biases) bestmöglich zu reduzieren.

Der Workshop wird sowohl vormittags als auch nachmittags angeboten.

WORKSHOP 2

Online-Beratung für Jugendliche

Workshopleiter: Lennart Hesse-Sörnßen (freier Medienpädagoge)

Online-Beratungsforen bieten Kindern und Jugendlichen niedrigschwellige Zugänge für Probleme und Fragen. Der Workshop liefert einen Überblick über die Fragen, Sorgen und Nöte, die Kinder und Jugendliche dazu bewegen, sich online an eine Peer-to-Peer-Beratung zu wenden.

Wir setzen uns vertiefend damit auseinander, wie Schule und Jugendarbeit diese Themen in Präventionsangeboten aufgreifen können.

Lennart Hesse-Sörnßen, Medienwissenschaftler, arbeitet als freier Medienpädagoge, u. a. zu Cybermobbing, Datenschutz und Fake News, und im Projektmanagement bei einer Beratungsplattform für junge Menschen bei Problemen im Netz.

Der Workshop wird sowohl vormittags als auch nachmittags angeboten.

WORKSHOP 3

Eklig, geil und grenzüberschreitend – sexuelle Sozialis- ation im Netz

Workshopleiterin: Jasmina Ramdani (Referentin für Medienpädagogik, LAG Kinder- und Jugendschutz Thüringen e. V.)

Für Kinder und Jugendliche ist es das Normalste der Welt, sich mit ihren Bedürfnissen nach Austausch, Information und Unterhaltung ans Internet zu wenden. Da ist es nur logisch, dass sie das Netz als Erfahrungsraum bei der Entdeckung ihrer Sexualität nutzen. Sie begegnen dabei Inhalten, die nicht für sie bestimmt sind: Pornografie.

Aber nicht nur der Konsum von Bildern und Videos, sondern auch das Erstellen und Verschicken von intimen Momenten führt immer wieder zu Problemen, deren Ausmaßes sich Jugendliche oft nicht bewusst sind.

Wir wollen darüber in den Austausch kommen, was es braucht, um Heranwachsende gut zu begleiten, wenn sie ihre Entwicklungsaufgaben im Netz bewältigen.

Der Workshop wird sowohl vormittags als auch nachmittags angeboten.

WORKSHOP 4

Gewichtsdiskriminierung und Schönheitsnormen als gesellschaftliches Risiko – Wie können junge Menschen in ihrer körperlichen Vielfalt und Selbstbestimmung gestärkt werden?

Workshopleiterin: Magda Albrecht, Autorin und Bildungsreferentin
(magda-albrecht.de)

In der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist die (Selbst-) Reflexion über Körper- und Gesundheitsnormen Voraussetzung für einen sensiblen und respektvollen Umgang mit Körpervielfalt.

Junge Menschen, deren Körper z. B. nicht den gängigen Schlankheitsidealen entsprechen, erleben Ausgrenzung und Diskriminierung.

Dieser Workshop vermittelt über eine kritische Auseinandersetzung hinaus Wissen und Strategien gegen körperrgewichtbezogene (und damit verbundene) Diskriminierungen.

Der Workshop wird sowohl vormittags als auch nachmittags angeboten.

WORKSHOP 5

Protagonisten, nicht Statisten! Sichtbarkeitsregimes als Risiko der medienpädagogischen Demokratiewarbeit

Workshopleiter:innen: Oliver Oellrich, Kristin Riedelsberger
(Medienpädagog:innen, WeltWEGe/KAST e. V.)

Über Medienproduktion politische Bildung vermitteln und Jugendlichen zu Teilhabe und Sichtbarkeit verhelfen, das will WeltWEGe. Voraussetzung für unsere Arbeit sind Fördergelder, deren Erhalt an den regelmäßigen Nachweis unserer Leistungen gebunden ist.

Solche Sachzwänge können, wie Gerhard Schönhofer in seiner Analyse verschiedener Filmprojekte mit fluchterfahrenen Jugendlichen (2022) dargelegt hat, zum Problem werden: Die Inszenierung der Projekterfolge überlagere zuweilen den Empowermentaspekt; Filme von Jugendlichen würden in Hinblick auf geltende Sichtbarkeitsregime verfälscht.

Wir gehen in den Erfahrungsaustausch und die Selbstreflektion und stecken gemeinsam die Voraussetzungen und Do's and Don'ts medienpädagogischer Bildungsarbeit ab.

Der Workshop wird sowohl vormittags als auch nachmittags angeboten.